

sia zu finden, gegen welchen ich das Schifflein ver-
teuen mußte. Ich höre also damit auf, womit
Anderer angefangen haben: ob dies so recht sei, wird
derjenige am besten zu beurtheilen vermögen, welcher
die politische Geographie nicht als Geographie son-
dern als Politik betrachtet; von diesem Gesicht-
punkte ist sie der Inbegriff des Höchsten, was Men-
schenglück und Volkswohlfahrt auf gegebenem Erd-
raume bezweckt! — Aber von allem diesem habe
ich noch nichts unter der Feder, geschweige denn
Freund Reimer's literarische Hebammen-Anstalt
unter der Presse. Doch, so wie diese Bogen in
dem gegenwärtigen Vorabschnitt ihren Schlussstein
erhalten haben, und diesem der letzte Korrektur-
Laufpaß, durch Augusti Zeune's wohlwollende
Vermittelung, ausgefertigt worden, soll es ferner
fröhlich ans Werk gehen, damit Quintaner und
Quartaner (?) bei ihrem Michaelis=Avancement
1831 in ein Mal betretenen Gleise verbleiben
können.

Dies Buch wird dem freundlichen Leser und
Consumenten freundlich dargereicht, ohne Einfuhr-
Gebot irgend einer Landes=Schulbehörde des wei-
land heiligen römischen Reichs; Wf. ist schon zu-
frieden, wenn sein Buch von Pädagogen und Lite-
raten nicht auf den Prohibitiv-Tarif der Schul-
waaren gebracht wird; es suche sich seinen Eingang
selbst, der, woll's Gott, nicht zum Durchgang, oder
gar Durchfall werde; Verfasser verzichtet, wie
billig bei der allgemach allgemeinen Freiheit des
Handels auf ein „gezwungenes Leser-Ansehen;“
aber er ladet die sehr ehrenwerthen Docenten und